

HSK Klubturnier 2007 / Turnierordnung

1. Das HSK Klubturnier wird in fünf Spielklassen (A-, B-, C-, D- und E-Klasse) in der Zeit zwischen den Sommerferien und der Weihnachtsfeier an den für die Runden festgesetzten Spieltagen ausgetragen.
Zum Klubturnier können auch Gäste eingeladen werden.

2. Modus

Gespielt wird im Rundensystem und es gelten die aktuellen FIDE-Regeln.

3. Bedenkzeit

Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie.

4.1 Gruppen

In den Spielklassen unterhalb der A-Klasse werden, abhängig von der Teilnehmerzahl, Parallelgruppen gebildet werden. Die Gruppen bestehen aus höchstens zehn Spielern.

4.2 Gruppeneinteilung

Die Gruppen auf einer Ebene sollen möglichst gleichstark sein. Jugendliche sollen möglichst gleichmäßig auf die Gruppen verteilt werden.

4.3 Startrangliste

Die Startrangliste wird nach ELO vor DWZ festgelegt, d.h. der ELO- bzw. DWZ-Beste erhält die Nr. 1, der Zweitbeste die Nr. 2 usw. Bei einer gleichen Zahl entscheidet das Los.
Die Turnierleitung kann von dieser Festlegung abweichen, um die Zahl der Partieverlegungen möglichst gering zu halten.

5. Spielberechtigungen

5.1 A-Klasse

Spielberechtigt sind die auf den Rängen 1 - 5 platzierten Teilnehmer des Vorjahres sowie die Sieger der B-Klassen und durch die Turnierleitung auf Antrag zugelassene Spieler.

5.2. B-Klasse

Spielberechtigt sind die Absteiger der A-Klasse, die Teilnehmer des Vorjahres, die nicht abgestiegen sind, die Aufsteiger aus der C-Klasse und durch die Turnierleitung auf Antrag zugelassene Spieler (dabei spielen ELO-Zahl und DWZ eine wesentliche Rolle).

5.3 C-Klasse

Spielberechtigt sind die Absteiger aus der B-Klasse, die Teilnehmer des Vorjahres, die nicht abgestiegen sind, die Aufsteiger aus der D-Klasse und durch die Turnierleitung auf Antrag zugelassene Spieler (dabei spielt die DWZ eine wesentliche Rolle - Richtwert >1600).

5.4 D-Klasse

Spielberechtigt sind die Absteiger aus der C-Klasse, die Teilnehmer des Vorjahres, die Aufsteiger aus der E-Klasse und durch die Turnierleitung auf Antrag zugelassene Spieler.

5.5 E-Klasse

Spielberechtigt für die E-Klasse, die insbesondere für Turniereinsteiger gedacht ist, sind alle übrigen Spieler.

6. Partieverlegungen

Wer am festgesetzten Spieltag nicht antreten kann, hat seinen Partner frühzeitig und die Turnierleitung spätestens am Tag vorher zu benachrichtigen. Er hat mit seinem Partner einen Ersatztermin abzusprechen und ihn ebenfalls der Turnierleitung mitzuteilen.

Verlegte Partien sollen vorgespielt oder innerhalb von zwei Wochen nach dem ursprünglich angesetzten Termin nachgespielt werden. Spätestens jedoch vor Beginn der letzten Runde müssen alle verlegten Partien erledigt sein. Sie sollen möglichst an den vor Turnierbeginn bekannt gegebenen Vor- und Nachspiel-Terminen gespielt werden. Sie können grundsätzlich

an allen Spieltagen des HSK und in besonderen Fällen nach Vereinbarung mit der Turnierleitung auch an anderen Tagen ausgetragen werden.

7 Auf- und Abstiegsregelungen

7.1 Wertung

Über die Platzierung entscheidet:

1. die Anzahl der Punkte
2. die Sonneborn-Berger-Punkte
3. der direkte Vergleich, wobei ein Remis als Gewinn für Schwarz zählt.

7.2 A-Klasse

Die letzten Fünf steigen in die B-Klasse ab.

7.3 B-Klasse

Aufstieg:

- Jeweils der Erste einer Gruppe steigt auf.

Abstieg:

- Die drei Letzten einer Gruppe steigen ab.

7.3 C-, D- und E-Klasse

Aufstieg:

- Die beiden Bestplatzierten einer Gruppe steigen auf.
- Bei weniger als 8 Teilnehmern gibt es nur einen Aufsteiger.

Abstieg:

- Die beiden Letzten einer Gruppe steigen ab.

7.4 Ausnahmen

Von den nach diesen Auf- und Abstiegsregelungen erzielten Ergebnissen kann die Turnierleitung abweichen, indem sie auf Antrag Mitglieder des Klubs zu höheren Spielklassen zulässt - aufgrund ihrer ELO- oder DWZ-Zahlen oder um ihnen für ihre Entwicklung angemessene Spielmöglichkeiten zu eröffnen oder um Turniergruppen mit zehn Spielern bilden zu können.

Gäste werden entsprechend ihren ELO- und DWZ-Zahlen eingeordnet.

8. Auswertungen

Alle Turniergruppen werden DWZ-ausgewertet, die A-Klasse und die B-Klasse werden auch ELO-ausgewertet.

9. Turnierleitung und Schiedsgericht

9.1 Die Turnierleitung haben die Schachwarte. Zu Turnierbeginn kann ein Schiedsgericht mit drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern gewählt werden.

9.2 Jede Turniergruppe soll eine Vertrauensperson erhalten, die den Turnierverlauf innerhalb ihrer Gruppe sowie die Turnierleitung unterstützt

10. Startgeld

HSK-Mitglieder sind startgeldfrei. Gäste zahlen ein Startgeld von 30,00 € bzw. als Teilnehmer ohne ELO-Zahl in der B-Klasse von 40,00 €

11. Preise

In allen anderen Gruppen gibt es Sachpreise für die beiden ersten Plätze.

Der Sieger der A-Klasse erhält den Titel: „HSK Klubmeister [Jahr]“

12. Siegerehrung

Die Siegerehrung des Klubturniers soll im Rahmen der HSK Weihnachtsfeier stattfinden.